

Ziel der Vereinbarung ist es, die bereits bestehenden guten Kontakte nachhaltig zu stärken und auf dem Gebiet der Forschung und Lehre noch enger zusammen zu arbeiten. So soll insbesondere die Möglichkeit eröffnet werden, Studenten im Rahmen von Master- und Promotionsarbeiten auszutauschen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Nachwuchsförderung für die Wasserwirtschaft gerade in Deutschland von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus ist das erklärte gemeinsame Ziel, die bereits bestehende gute Zusammenarbeit im Rahmen von Forschungsprojekten weiter auszubauen. Schwerpunkte sind hier Arbeiten zur Wasserversorgung und Abwasserbehandlung sowie die Erarbeitung von Konzepten und Techniken für den Krisenfall. An zentraler Stelle steht hier insbesondere die noch bessere Vernetzung auf Europäischer Ebene zur erfolgreichen Positionierung für Europäische Forschungsvorhaben und Ausschreibungen.



Die Vereinbarung wurde unterzeichnet von:

Prof. Jonathan Seville; Dekan der Fakultät für Ingenieurwesen und Physik, Universität Surrey
Prof. Dr. Karl-Heinz Meisel; Rektor der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Dr. Josef Klinger; Geschäftsführer TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser
Prof. Dr. Dieter Maier; Henrich-Sontheimer-Laboratorium (HSL)
Dr. Karl Roth; Geschäftsführer Stadtwerke Karlsruhe
Prof. Dr. Matthias Maier; Stadtwerke Karlsruhe